

Südtirol

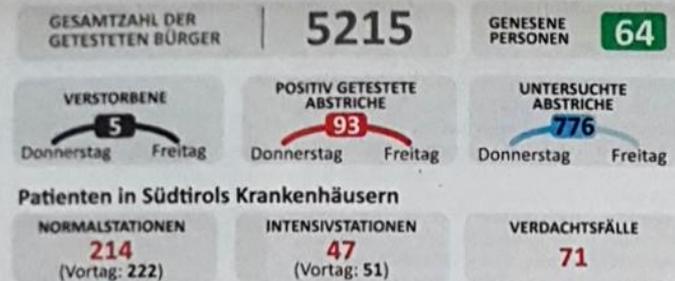


„Das Wochenende ist entscheidend, ob wir es schaffen, die Kurve abflachen zu lassen. Aber selbst wenn, müssen wir in den nächsten Wochen weiterhin eisern die Regeln einhalten. Denn ein paar Träger reichen, um das Ganze erneut explodieren zu lassen.“

Gesundheitslandesrat Thomas Widmann

CORONAVIRUS UND DIE FOLGEN

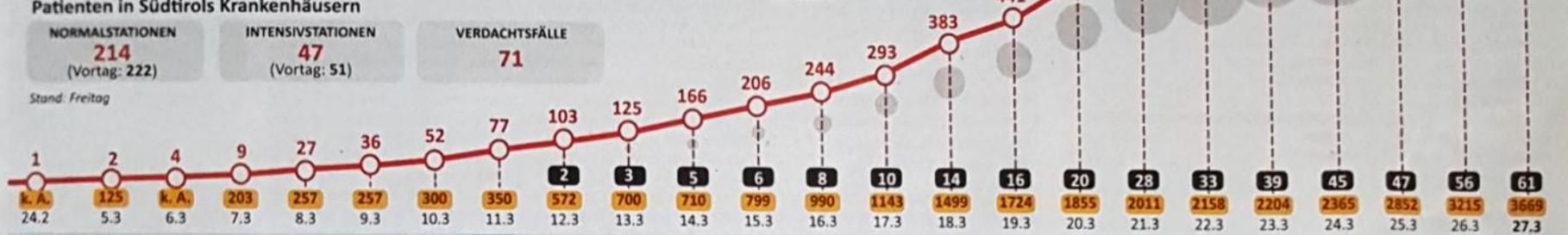
CORONAVIRUS UND DIE FOLGEN



Stand: Freitag

Die Kurve steigt weiterhin an

- Abstriche
- mit Corona infiziert
- Todesfälle
- in häuslicher Isolation



Dolomiten - Infografik: M. Lemanski/A. Delvai

Tag der Mitteilung durch den Sanitätsbetrieb

Quelle: Sanitätsbetrieb

Abstriche auf 1500 bis 2000 täglich erhöhen

COVID-19: Engpass an chemischen Reagenzien und Test-Kits – Widmann: Schnelltests im Kommen – Inständiger Aufruf: Wochenende der Wahrheit

BOZEN (lu). „Samstag und Sonntag sind Teil dieser Woche der Wahrheit. Sie entscheiden, ob es gelingt, die Kurve abflachen zu lassen. Aber selbst wenn, müssen wir eisern die Regeln weitere Wochen einhalten. Ein paar Infizierte genügen für eine zweite Welle, und dann sind wir im Out“, appelliert Gesundheitslandesrat Thomas Widmann.

Durchhalten, soziale Kontakte meiden, Hände waschen, Tuch oder Maske vor Mund und Nase

halten, wenn wir außer Haus gehen: „Nur so können wir das Coronavirus besiegen. Diese nächsten Tage entscheiden, ob wir weiterhin Intensivpatienten bekommen“, so Widmann. Wann die Infektionskurve den Höhepunkt erreiche, könne niemand vorhersagen, sagte gestern Prof. Bernd Gänsbacher bei der täglichen Covid-Presskonferenz des Landes. Da das Coronavirus nur im Menschen leben könne, müsse die Infektionskette unbedingt mit Abstand-Halten unterbrochen werden, so Prof. Gänsbacher.

Dass in den vergangenen 2 Ta-

gen der Zustrom und Druck auf die Triage-, Pre-Triage-Zelte sowie auf die Notaufnahmen abgenommen habe, „ist ein positives Indiz, aber ohne wissenschaftliches Fundament“, hält Widmann den Ball flach.

Abgesehen von der eisernen Einhaltung der Abstands- und Schutzregeln wolle der Sanitätsbetrieb nun alles tun, „die Abstriche auszuweiten und die maximale tägliche Anzahl zu erhöhen“, so Widmann. Sowohl er als auch Landeshauptmann Arno Kompatscher peilen 1500 bis 2000 Abstriche täglich an – auch mit Hilfe externer Labors. „Die

Kapazitäten, diese durchzuführen, haben wir bereits. Es fehlt aber an Kits und Reagenzien“, betonen die beiden. Auch die Schnelltests seien im Anmarsch. „Sie sind aber kein Ersatz für die Labordiagnostik“, betont Widmann.

Aus den Zahlen geht hervor, dass 20 Prozent der 5215 getesteten Personen positiv waren. „Dort, wo Verdachtsfälle sind, wird verstärkt getestet“, sagt Widmann. Die Zahl der Covid-Toten stieg gestern auf 61 – sie hat sich innerhalb von einer Woche verdreifacht. Das Trentino zählte gestern 102 Tote. © Alle Rechte vorbehalten

SÜDTIROL UND DIE COVID-ZAHLEN

104 Altersheim-Bewohner positiv getestet

BOZEN (lu). Das Coronavirus hat Südtirol fest im Griff. Das zeigen die gestrigen Zahlen (siehe auch Grafik).

- Untersuchte Abstriche: 776
- Positive Abstriche: 91
- Infizierte Personen: 1003
- Intensivpatienten: 47
- Stationäre Covid-Patienten: 214
- Neue Verdachtsfälle: 71
- Todesopfer in 24 Stunden: 5

- Verstorbene insgesamt: 61
- Leute in Quarantäne: 3669
- Genesene: 64
- Infizierte Altersheimbewohner: 104
- Verstorbene Heimbewohner: 10
- Infiziertes Altersheim-Personal: 55
- Infizierte Mitarbeiter des Sanitätsbetriebs: 118
- Infizierte Haus- und Kinderbasisärzte: 10

Schneller reagieren, gezielter testen

CORONAVIRUS: Lananer Amtsarzt Dr. Bossio kritisiert Protokoll zu Testplanung – 3 konkrete Beispiele

